

Dir, großer Gott, zu danken, sind wir hier kommen an,  
 und dir das Lob zu singen, wir freudig fangen an.  
 Dreifaltigkeit zu ehren, das Herz ist schon bereit:  
 Kehrv.: Die Ehr sei Gott dem Vater, dem Sohn und heiligen Geist!  
 Das Herze wir hier legen vor deinen Gnadenthron,  
 allwo dein Gnad und Segen zufließet jedermann,  
 der, deine Ehr zu mehren, von Herzen sich befließt, -  
 Obwohlen wir nicht würdig, o großer Herr und Gott,  
 doch bist du allzeit gütig, zu helfen aus der Not,  
 den Sünder zu begnaden, wie es die Erfahrung weist. -  
 Gott Vater hat uns geliebet zumal von Ewigkeit,  
 sein göttlichen Sohn geliebet durch Gott, den heiligen Geist.  
 Wer kann dies Wunder begreifen? Sie ja recht göttlich heißt. -  
 Die Liebe Gott, des Sohnes, nicht minder ist gewest,  
 kommt von dem Himmelsthron, damit er uns erlöst;  
 gibt für uns Blut und Leben und selbst den sich zur Speis. -  
 Der heilige Geist uns Sünder aufs höchst geliebet hat,  
 macht uns zu seinen Kindern durch Heilands Jesu Gnad  
 und auch zu Himmelserben, wie es der Glaub erweist. -  
 O heiligste Dreifaltigkeit, dir sei Lob, Preis und Ehr  
 jetzt und in alle Ewigkeit, o großer Gott und Herr!  
 Stets wollen wir dich lieben, jetzt und in Ewigkeit. -  
 O Kunststück göttlicher Allmacht, Maria, gebenedeit,  
 weil dich Gott hat so groß gemacht und deine Hilf erzeugt.  
 Er gibt uns Gnad und Segen, der Seele und des Leibs. -  
 Ihr Himmelsbürger, allzugleich mit uns auch loben tut  
 die heiligste Dreifaltigkeit, erbitt' uns Schutz und Huld,  
 daß wir auch dahin kommen, wo ihr euch jetzt erfreut. -

1. Dir, großer Gott, zu danken, sind wir hier kommen an,  
und dir das Lob zu singen, wir freudig fangen an.  
Dreifaltigkeit zu ehren, das Herz ist schon bereit:  
Kehrv.: Die Ehr sei Gott dem Vater, dem Sohn und heiligen Geist!
2. Das Herze wir hier legen vor deinen Gnadenthron,  
allwo dein Gnad und Segen zufließet jedermann,  
der, deine Ehr zu mehren, von Herzen sich befließt, -
3. Obwohlen wir nicht würdig, o großer Herr und Gott,  
doch bist du allzeit gütig, zu helfen aus der Not,  
den Sünder zu begnaden, wie es die Erfahrung weist. -
4. Gott Vater hat uns geliebet zumal von Ewigkeit,  
sein göttlichen Sohn geliebet durch Gott, den heiligen Geist.  
Wer kann dies Wunder begreifen? Sie ja recht göttlich heißt. -
5. Die Liebe Gott, des Sohnes, nicht minder ist gewest,  
kommt von dem Himmelsthron, damit er uns erlöst;  
gibt für uns Blut und Leben und selbst den sich zur Speis. -
6. Der heilige Geist uns Sünder aufs höchst geliebet hat,  
macht uns zu seinen Kindern durch Heilands Jesu Gnad  
und auch zu Himmelserben, wie es der Glaub erweist. -
7. O heiligste Dreifaltigkeit, dir sei Lob, Preis und Ehr  
jetzt und in alle Ewigkeit, o großer Gott und Herr!  
Stets wollen wir dich lieben, jetzt und in Ewigkeit. -
8. O Kunststück göttlicher Allmacht, Maria, gebenedeit,  
weil dich Gott hat so groß gemacht und deine Hilf erzeugt.  
Er gibt uns Gnad und Segen, der Seele und des Leibs. -
9. Ihr Himmelsbürger, allzugleich mit uns auch loben tut  
die heiligste Dreifaltigkeit, erbitt' uns Schutz und Huld,  
daß wir auch dahin kommen, wo ihr euch jetzt erfreut. -

10. O heiligste Dreifaltigkeit, wir bitten allgemein,  
Krieg, Hunger, Pest von uns vertreib, tu uns stets gnädig sein.  
Gib deinen starken Segen dem Haus von Österreich. -
11. Mit Freuden tön du, "Laudamus!", wir singen allzugleich:  
"Heilig ist der Herr Gott Sabaoth im hohen Himmelreich!"  
Denn Himmel und die Erde dein Herrlichkeit beweist! -

M+T: Aus Piringsdorf/Burgenland. Vorgesungen von Stefan Schnabl und  
Albert Leidl am 1.8.1981. Text handschriftlich!